

Anträge auf finanzielle Unterstützung an die Bundesstiftung „Mutter und Kind“ können nur im Rahmen einer Schwangerschaftsberatung gestellt werden. Beratungsstellen für Schwangere arbeiten nach einer gesetzlichen Grundlage. Dieses Gesetz heißt § 2 SchKG.

Es muss eine persönliche Beratung **während** der Schwangerschaft stattfinden. In dieser Beratung kann auf die Lebenssituation der schwangeren Frau eingegangen werden. Bei Fragen und Problemen werden gezielt weiterführende Hilfen geleistet oder vermittelt.

Die schwangere Frau muss in Hamburg gemeldet sein, einen gültigen Aufenthaltsstatus haben und sich in einer Notlage befinden. Das Geld soll helfen, ihre Situation zu verbessern und das Leben mit dem Kind zu erleichtern.

Die Höhe der bewilligten Gelder richtet sich nach dem Einzelfall, einen Rechtsanspruch auf die finanzielle Hilfe der Bundesstiftung gibt es nicht.

Es gibt in Hamburg drei konfessionelle Schwangerschaftsberatungsstellen (z.T. mit Außensprechstunden), die diese Beratung anbieten. Gespräche finden nach telefonischer Terminvereinbarung statt. Nähere Informationen gibt es auf den Internetseiten der Beratungsstellen.

Beratungsstelle für Frauen, Familien und Schwangere
 Sozialdienst kath. Frauen e.V. Hamburg-Altona **T 040 41 43 670 - 0**
 Schomburgstraße 120 Mo. 13.00 – 15.00 Uhr
 22767 Hamburg Di. 17.00 – 19.00 Uhr
 Do. 10.00 – 12.00 Uhr
www.skf-altona.de

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
 Diakonisches Werk Telefon **306 20-208**
 Königstraße 54 Mo/Di/Do/Fr 09.00 – 13.00 Uhr
 22767 Hamburg Mi. 12.00 – 15.00 Uhr (türk/deutsch)
 Offene Sprechstunde: Mo 10 - 14 Uhr (Barmbek BASCH)
 Do 13 - 14 Uhr (Königstraße 54)
www.diakonie-hamburg.de

Beratungsstelle für Frauen, Familien und Schwangere
 Sozialdienst kath. Frauen Hamburg e.V. Telefon **25 49 25 91**
 Wartenau 5 Mo. 10.00 – 12.00 Uhr
 22089 Hamburg Mi. 16.00 – 18.00 Uhr
 Do. 10.00 – 12.00 Uhr
 und 14.00 – 16.00 Uhr
www.skf-beratung.de

Für eine Beratung zu sozialen und wirtschaftlichen Hilfen für Schwangere sind folgende Unterlagen mitzubringen:

- Mutterpass
- Personalausweis/Pass
- Nachweis über Hamburger Meldeadresse (Pass, Aufenthaltskarte oder Meldebestätigung)
- Mietvertrag/ Nachweis aktuelle Miete/Nebenkosten/Heizkosten
- Lohnabrechnung der letzten 3 Monate (auch vom Ehemann bzw. Lebenspartner)
- Bescheid über ALG I oder ALG II (auch vom Ehemann bzw. Lebenspartner)
- Sozialhilfebescheid nach SGB XII oder AsylbLG (auch vom Ehemann bzw. Lebenspartner)
- KiTa-Gebühren
- Monatskarte HVV
- ggf. Nachweise über weiteres Einkommen
- IBAN und BIC